

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleines Lesebuch für die deutschen Schulen**

**Stalling, Gerhard Stalling, Gerhard**

**Oldenburg, 1799**

**VD18 12793647**

Am Sonntage nach dem neuen Jahre.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-8420**



Vater. Also auch wir, da wir Kinder waren, waren wir gefangen unter den äußerlichen Satzungen. Da aber die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe, und unter das Gesetz gethan, auf daß er die, so unter dem Gesetz waren, erlösete, daß wir die Kindschaft empfangen. Weil ihr denn Kinder seyd, hat Gott gesandt den Geist seines Sohnes in eure Herzen, der schreyet: Abba, lieber Vater! Also ist nun hie kein Knecht mehr, sondern eitel Kinder. Sind es aber Kinder, so sind es auch Erben Gottes durch Christum. Aber zu der Zeit, da ihr Gott nicht erkanntet, dienetet ihr denen, die von Natur nicht Götter sind. Nun ihr aber Gott erkannt habt, (ja vielmehr von Gott erkannt seyd) wie wendet ihr euch denn nun wieder zu den schwachen und dürstigen Satzungen, welchen ihr von neuen an dienen wollt? Ihr haltet Tage und Monden und Feste, und Jahrszeit. Ich fürchte eurer, daß ich nicht vielleicht umsonst habe an euch gearbeitet.

Am Sonntage nach dem neuen Jahre.

Evangel. Matth. 2, 1-23.

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im Jüdischen Lande zur Zeit des Königs Herodis, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem, und sprachen: wo ist der neugeborne König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande, und sind kommen, ihn anzubeten. Da das der König Herodes hörte, erschraf er: und mit ihm das ganze Jerusalem. Und ließ versammeln alle Hohepriester und Schriftgelehrten unter dem Volke, und forschete von ihnen, wo Christus sollte geboren werden? Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im Jüdischen Lande. Denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im Jüdischen Lande, bist mit nichten die Kleineste unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sey. Da berief Herodes die Weisen heimlich, und erlernte mit Fleiß von ihnen, wann der Stern erschienen wäre. Und wiesete sie gen Bethlehem, und sprach: ziehet hin, und forschet fleißig nach dem Kinde;

lein;



lein; und wann ihr es findet, so saget mirs wieder, daß ich auch komme, und es anbetet. Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, gieng vor ihnen hin, bis daß er kam und stund oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut. Und giengen in das Haus, und funden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder, und beteten es an. Und thaten ihre Schätze auf, und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen. Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken. Und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land. Da sie aber hinweg gezogen waren, siehe da erschten der Engel des Herrn dem Joseph im Traum, und sprach: Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir, und fleuch in Egyptenland, und bleibe allda, bis ich dir sage: Denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen. Und er stund auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich, bey der Nacht, und entwich in Egyptenland, und blieb allda bis nach dem Tode Herodis. Auf das erfüllet würde, das der Herr durch dem Propheten gesagt hat, der da spricht: aus Egypten habe ich meinen Sohn gerufen. Da Herodes nun sahe, daß er von den Weisen betrogen war, ward er sehr zornig, und schickte aus, und ließ alle Kinder zu Bethlehem tödten, und an ihren ganzen Grenzen, die da zweyjährig und darunter waren, nach der Zeit, die er mit Fleiß von den Weisen erlernet hatte. Da ist erfüllet, das gesagt ist von dem Propheten Jeremia, der da spricht: Auf dem Gebirge hat man ein Geschrey gehöret, viel Klagens, Weinens und Heulens: Rahel beweinete ihre Kinder, und wollte sich nicht trösten lassen, denn es war aus mit ihnen. Da aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Joseph im Traum in Egyptenland, und sprach: Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und zeuch hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kinde nach dem Leben stunden. Und er stund auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich, und kam in das Land Israel. Da er aber hörete, daß Archelaus



laus im Jüdischen Lande König war, an statt seines Vaters Herodis, fürchtete er sich dahin zu kommen. Und im Traum empfing er Befehl von Gott, und zog in die Dörfer des Galiläischen Landes; und kam und wohnte in der Stadt, die da heißet Nazareth. Auf daß erfüllet würde, das da gesagt ist durch die Propheten: Er soll Nazareus heißen.

Epist. Tit. 3, 1-8.

**E**rinnere sie, daß sie den Fürsten und der Obrigkeit unterthan und gehorsam seyn, zu allem guten Werke bereit seyn. Niemand lästern, nicht hadern, gelinde seyn, alle Sanftmüthigkeit beweisen gegen alle Menschen: Denn wir waren auch weiland unweise, ungehorsame, irrig, dienende den Lüsten und mancherley Bollüsten, und wandelten in Bosheit und Neid, und hasseten uns unter einander. Da aber erschien die Freundlichkeit und Keuschheit Gottes, unsers Heilandes: Nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir gethan hatten; sondern nach seiner Barmherzigkeit machte er uns selig, durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes; welchen er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesum Christum, unsern Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerecht, und Erben seyn des ewigen Lebens, nach der Hoffnung. Das ist je gewißlich wahr. Solches will ich, daß du fest lehrest, auf daß die, so an Gott gläubig sind worden, in einem Stande guter Werke gefunden werden. Solches ist gut und nützlich den Menschen.

Am ersten Sonntage nach dem Feste  
der Offenbarung Christi.

Evangel. Luk. 2, 41-52.

**J**esu Eltern gingen alle Jahr gen Jerusalem auf das Osterfest. Und da er zwölf Jahr alt war, gingen sie hinauf gen Jerusalem nach Gewohnheit des Festes. Und da die Tage vollendet waren, und sie wieder zu Hause gingen, blieb das Kind Jesus zu Jerusalem, und seine Eltern wußten es nicht. Sie meinten aber, er wäre unter  
den